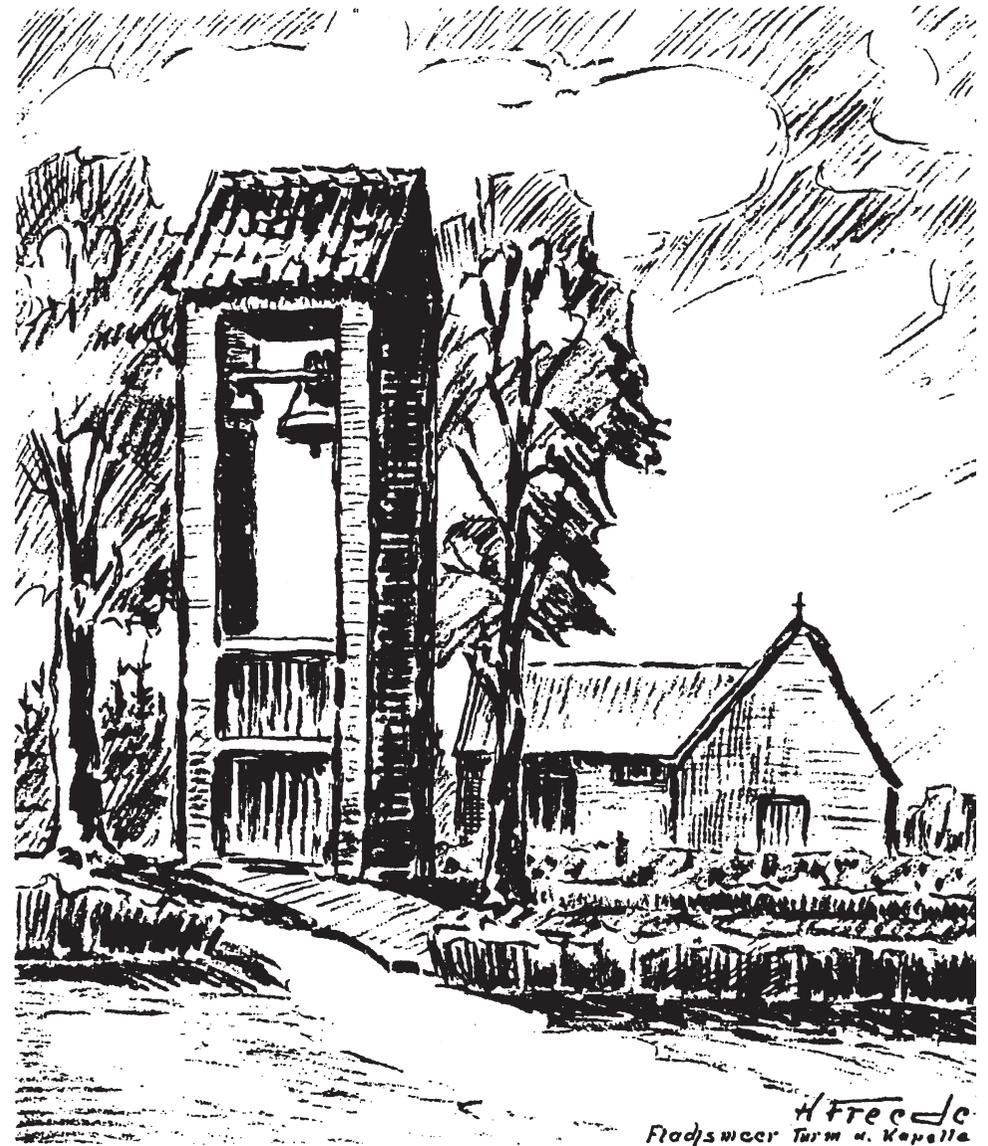


Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer



30. Jahrgang

Ausgabe Juni - September 2021

An(ge)dacht

Gott ist nicht ferne...



Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“ (Apg. 17,27/Monatsspruch Juli)

Ein tröstlicher Gedanke in Zeiten der Pandemie, denn nichts haben wir in den zurückliegenden Monaten besser gelernt, als Abstand zu halten. Egal, wo wir uns außerhalb der eigenen Wohnung aufhalten, überall bestimmt der vorgeschriebene Abstand unser Leben. Die steigende Zahl der Impfungen wird daran hoffentlich bald etwas ändern. Wir sehnen uns nach Nähe, nach realen Kontakten.

Von Gott wird uns zugesagt, dass er nicht fern, sondern uns näher ist, als wir uns vielleicht vorstellen können. Der Vers aus der Apostelgeschichte beschreibt dies mit dem Bild des Webens: „In ihm leben, weben und sind wir.“

Wenn unser Leben wie ein Webstück ist, dann haben wir dafür einen Korb voller Fäden, mit denen wir es prächtig gestalten können. Und jedes Webstück wird anders aussehen, keins wird dem anderen gleichen, weil jeder sein eigenes Lebensmuster webt.

Die Fäden hängen nicht im luftleeren Raum, sie sind festgemacht in einem Rahmen. Alle Fäden - sowohl die senkrechten, die sich durch unser ganzes Leben ziehen - wie auch die waagerechten, die für die schönen Muster wichtigen, sind festgeknotet im Webrahmen. Und ohne diesen Webrahmen hätten sie keinen Halt, könnte man nicht viel mit ihnen machen.

Der Rahmen umschließt die senkrechten und waagerechten Fäden von beiden Seiten, er hält sie, richtet sie aus und gibt dem ganzen Kunst-

werk seine Form.

Wenn unser Leben ein Webwerk ist, wer oder was ist dann der Rahmen für unser Leben? Für uns Christen ist die Taufe einer der senkrechten Fäden, der sich wie ein roter Faden durch das ganze Leben zieht. Er erinnert uns daran, dass Gott uns den Rahmen für unser Leben gibt. Er hält die Lebensfäden in Form und unser Leben in seiner Hand. Bei ihm sind wir festgeknotet, so dass unsere Lebensfäden nicht mit dem Wind davonfliegen können.

Trotzdem kann es sein, dass Unregelmäßigkeiten beim Weben auftreten, dass ein Faden abreißt, Löcher entstehen oder wir nur dunkle Fäden vorfinden. Gerade dann dürfen wir da-

rauf vertrauen, dass Gott bei uns ist. Er hält uns und unser Leben aufrecht. Gott lässt unser Lebenswerk nicht in sich zusammenfallen, sondern ermutigt uns, immer wieder neu die senkrechten Fäden mit den unterschiedlichsten Lebensfäden zu füllen und mutig neue Muster zu entwerfen. Hin und wieder dürfen wir kritisch unser Gewebtes anschauen und überlegen, ob uns das entstandene Muster so gefällt. Aufribbeln können wir unser Leben nicht, doch andere Fäden einweben fast immer.

Hoffentlich hält der beginnende Sommer für Sie alle viele bunte Fäden bereit!

*Ihre Pastorin
Helga Borghardt*

Moin Flachsmeer,
seit dem Ausbruch von Corona gibt es die aktuelle Sonntagspredigt mit Gebet als Podcast zu hören. Sie dauert 15 Minuten.

Darin ist nach dem Anzünden einer Kerze eine Zeit der Stille, um seine Gebetsanliegen vor Gott zu bringen.

Diesen Podcast kann man mit dem Handy oder einem anderen Internetzugang von unserer Homepage herunterladen und ihn dann hören, wo und wann man will. Wenn sie einem gefällt, kann man sie per WhatsApp auch gerne verschicken.

<https://flachsmeer.wir-e.de/andachten>

Ihre Pastorin Sibylle Mau



Die Altenseelsorge im Kirchenkreis hat für Sie ein

Andachtstelefon

eingrichtet. Gottes Wort soll alle erreichen, auch die, die keinen Computer und kein Smartphone besitzen. Aus diesem Grund können Sie Gottes Wort in Predigt, Gebet und Segenswort am Telefon hören:

Aktuelle Wochenandacht

Tel.: 04955 97 20 96

Sie wird im Wechsel von den beiden Altenseelsorgern des Kirchenkreises, Carmen Kramer und Dr. Klaus Bajohr-Mau, gehalten und dauert maximal 15 Minuten. In der Regel wird die Andacht immer samstags mit dem Text des folgenden Sonntags erneuert. Hören Sie doch einfach mal rein und empfehlen Sie das Andachtstelefon gerne weiter!

Tauf-Boom in der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Flachsmeer

Eine erfreuliche Entwicklung



Unser I. Täufling auf der Wiese: Thijs Brandt

Allen Unkenrufen zum Trotz, die Kirche würde nach der Pandemie in der Bedeutungslosigkeit versinken, finden bei uns sehr erfreuliche Ent-

wicklungen statt! Ganze 14 Taufanmeldungen hat es 2021 von Januar bis Mai bei mir gegeben. Da wird sich nicht von Gott verabschiedet, sondern Gott wird mitten ins Leben gerückt. Und da will man auch nicht warten, bis die Neugeborenen schon groß sind...oder die Pandemie vorbei ist...

Da war mächtig zu tun in den ersten Monaten dieses Jahres. Denn alle Tauffamilien feierten in einzelnen Gottesdiensten die Taufe ihrer Jüngsten. Sie konnten bis zu 26 Menschen mitbringen. Das war nach Hygienekonzept die Zahl der erlaubten Besucher, wenn sie einzeln sitzen. Die Tauffamilien haben das begeistert ge-



nutzt. Sie durften natürlich nicht mit allen Besuchern nach Hause gehen und weiter feiern. Gemeinsames Feiern ging nur in der Kirche in so großem Kreis. So waren diese Taufgottesdienste in der Kirche für alle Familien besondere Höhepunkte in dieser highlightlosen Zeit. Und das geschah dann noch bei Kerzenlicht und mit Klaviermusik und manchmal Gesang von Spirituals und neuen Liedern. Im Sicher-

heitsabstand, versteht sich. Anfang des Jahres traten wir zum Teil in heftige Schneegestöber und unter Glockengeläut aus der Kirche heraus, später zwitscherten uns die Vögel entgegen.

Drei der 14 Taufen waren sogar Erwachsenentaufen. Eine 20 Jährige, eine 21 Jährige und eine 26 Jährige möchten zukünftig Gott an ihrer Seite wissen. Zwei 13 Jährige fanden auch,



dass Segen „voll cool ist“, gerade in diesen Zeiten.

Und so äußerten sich Angehörige unserer Täuflinge dazu:

„Leefke hatte eine schöne und sehr persönliche Taufzeremonie. Es war sehr schön, dass keine weiteren Kinder in diesem Gottesdienst getauft wurden und unsere Tochter die volle Aufmerksamkeit hatte. Natürlich ist es schade, dass nicht alle daran teilha-

ben konnten und es auch keine Feier gab. Aber diese können wir nachholen. Es war eine besondere Taufe in besonderen Zeiten.“ Dorothea und Michael Klüver

Für uns war die Taufe unserer Kinder Mathis und Melissa in der Kirche trotz Corona ein wunderschönes Ereignis, und wir sind froh zu wissen, dass ihr Opa dies noch erleben durfte. Vielen Dank. Familie Haskamp und

Freeseemann

Uns hat die Taufe von Oskar sehr gut gefallen, vor allem auch, dass sie so persönlich war! Das war dann vielleicht ein kleiner "Vorteil" aufgrund der Pandemie. Lisa Sassen und Familie

Ein Lichtblick in der Krise! Aufgrund der Corona Pandemie durften wir die Taufe unserer Tochter Malia nur mit 20 Personen aus dem engsten Familienkreis in der Kirche abhalten.

Trotz oder gerade deswegen war die Taufe in der Krisenzeit für uns ein sehr besonderes Ereignis. Der Gottesdienst galt voll und ganz dem Kind. Alles wurde sehr persönlich gestaltet, und auf Wünsche wurde im Rahmen der Möglichkeiten eingegangen. Vielen lieben Dank an Pastorin Sibylle Mau und die wunderbare Klavierbegleitung von Thomas Schmidt. Julia Goßling und Familie

320 Briefe sind bei den Kindern

Kindergottesdienst in Corona-Zeiten

Der Kindergottesdienst ist das nächste Erfolgsmodell in unserer Kirchengemeinde in der Corona Zeit. Ganze 320 Briefe sind von den Kindern in der vorösterlichen Zeit aus der Box an der Blockhütte abgeholt worden. Mit so einem Andrang hatte niemand gerechnet. Mehrfach wurden die Briefe nachgepackt. Das war ein gutes Konzept, angestoßen vom Kirchenkreisjugenddienst und der Diakonin Anja Refke in Zusammenarbeit mit dem KIGO-Team aus Flachsmeer.

Auch in Corona Zeiten machte die Kirchengemeinde Flachsmeer rund um Pastorin Sibylle Mau und Thomas Schmidt (Klavier und Gesang) meine Taufe wirklich einmalig. Gerade als Erwachsene hatte der wirklich gelungene Taufgottesdienst seine ganz eigene Dynamik. Ich freue mich für jeden, der das niemals miterleben darf oder gar selbst miterlebt! Eine wirklich gute und wichtige Arbeit. Der Weg hierher hat sich gelohnt! Weiter so! Jael (Elli) Löwe, 21 Jahre alt, Theologiestudentin in Berlin.

Alle unsere Taufsonntage und die Anmeldemodalitäten stehen auf der Homepage [http:// flachsmeer.wir-e.de/Taufe](http://flachsmeer.wir-e.de/Taufe)

Ich freue mich auf weitere Anmeldungen

Pastorin Sibylle Mau

Die „Kirche kunterbunt“ hat sich attraktiv und fröhlich für Kinder dargestellt. Nun geht es weiter! In 5 weiteren Abholaktionen soll die Zeit überstanden werden, bis der Kindergottesdienst wieder eigenständig vor Ort ausgerichtet werden kann. Das wäre so schön, wenn es endlich wieder zu einem richtigen Kindergottesdienst käme.

Die Aktionen haben Geld gekostet, die wir so in unserem Haushalt nicht vorgesehen hatten. Über Unterstüt-



v.l.: Lynn Koop, Henrik Muchall, Luis Bluwatsch

Einführung Nicole Hillebrand und Verabschiedung Kerstin Muchall

Veränderungen im Kirchenvorstand

Im April war Kerstin Muchall aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Am Sonntag Rogate, dem 03.05.2021, wurde sie in einer kleinen Andacht des Kirchenvorstandes feierlich verabschiedet.

Gleichzeitig wurde Nicole Hillebrandt in ihr neues Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt. Sie tritt die Nachfolge der ausgeschiedenen Wiebke Bluwatsch an.

Wir sind traurig, dass Kerstin uns in diesem Gremium verlassen hat, gleichzeitig aber auch froh, dass sie, zusammen mit Wiebke Bluwatsch, das Kindergottesdienstteam punktuell bei Projekten unterstützen wird.

Da die Gemeinde pandemiebe-

zung der Aktion würden wir uns riesig freuen.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Flachsmeer, IBAN: DE86 2856 2716 0005 9242 00, (BIC: GENO-DEF1WEF), Verwendungszweck: Kindergottesdienst
Dankeschön!

Pastorin Sibylle Mau

Liebes KIGO Team, eine prima Idee von euch. Damit macht ihr vielen eine Freude. Weiterhin gute Einfälle und Spaß. Es bedankt sich im Namen ihrer 8 Urenkel. Irene Bercx

dingt nicht dabei sein konnte, als Kerstin verabschiedet wurde, geben wir hier die bewegenden Abschiedsworte unserer Pastorin Mau wieder:

„Liebe Kerstin,

du bist seit Dezember 2018 im Kirchenvorstand, warst zuständig für:

Protokoll, Sonntagsdienste, Vertretung von Wiebke im Kindertagesstättenverband, hattest immer praktische Ideen: Spray für den Rasen zu Weihnachten, oder woher man Flatterband kriegt...

Es hat dir Spaß gemacht, anderen Menschen Freude zu bringen, also zu sehen, ich kann jemandem ein Lächeln ins Gesicht bringen.

Da waren natürlich Versammlun-



Kerstin Muchall

gen, an denen sich Menschen real treffen, das Schönste für dich.

Zum Beispiel die Einholung und Einführung von mir, der Teesönndag und der Seniorenadvent.

Leider gab es ja aufgrund der Pandemie nicht viele dieser Treffen. Aber es geht ja weiter. Der Kindergottesdienst ist dein neues Handlungsfeld, und vielleicht bekommst du das, wonach du dich sehnst.

Was war dir neu?

Dass die Kirche in dieser Form verwaltet wird und die Menge und die große Verantwortung, die hinter vielen Aufgabenstellungen liegen.

Was hat genervt?

Die Pandemie am allermeisten. Ein Ehrenamt soll in erster Linie Spaß bringen. Das hat es auch, denn im Kirchenvorstand gibt es gerade einen tol-

len Zusammenhalt, hast du gesagt.

Flachsmeer kann sich glücklich schätzen, dass es Menschen gibt, die diese Aufgabe in ihrer Freizeit mit vollem Engagement und gerne wahrnehmen. Der frische Wind tut gut, die Verantwortung aber war zu viel.

Vor allem nervt es dich, wenn Menschen aus unserer Gemeinde unüberlegt Kritik üben und dabei gar nicht merken, wie viel Zeit der Vorstand im Ehrenamt leistet. Manch unangebrachter Ton aus der Gemeinde dem Leitungsorgan gegenüber war besonders ärgerlich.

Was nimmst du mit?

Du hast gesagt: Ich bin ja kein Flachsmeerer Urgestein und habe meine Wurzeln im Emsland. Dass ich hier herzlich aufgenommen wurde, ist ein großes Geschenk.“



Nicole Hillebrand

Danke Kerstin

Da du uns in der Gemeinde erhalten bleibst, brauchen wir dich nicht zu vermissen.

Gottes Segen für dein weiteres Wirken.“

Gottes Segen für ihr zukünftiges Wirken empfing auch Nicole Hillebrand.

Nicole ist in der Gemeinde keine Unbekannte. Sie hat schon über Jahre im Singkreis „grenzenlos“ mitgesungen und als kommissarische Schullei-

Hanna Scholten ist verstorben

Stiftung Gemeinde Leben Flachsmeer

Am 28. April verstarb unser Gemeindeglied Hanna Scholten im Alter von 88 Jahren.

Hanna Scholten verbrachte die letzten Monate ihres Lebens im Reilstift in Rhaderfehn, wo sie von Pastor Klaus Bajohr-Mau regelmäßig seelsorgerisch betreut wurde.

Für Hanna Scholten war ihr christlicher Glaube zentral in ihrem Leben. Und deshalb hatte sie sich zusammen mit ihrem im Jahr 2011 verstorbenen Mann Heinrich auch entschlossen, unsere Kirchengemeinde mit einem namhaften Geldbetrag zu unterstützen.

Auf Wunsch der Eheleute Scholten wurde deren großzügige Spende in eine Stiftung eingebracht, unsere „Stiftung Gemeinde Leben Flachsmeer“, denn das gespendete Geld sollte nachhaltig, das heißt generationsübergreifend, Gutes bewirken.

Diese Stiftung wurde im Jahr 2015

terin der Grundschule in Flachsmeer schon mit unserer Pastorin eng zusammengearbeitet.

Aus dieser Position, die sie nun in Völlenerkönigsfehn ausübt, bringt sie auch Leitungserfahrung mit und wird uns damit eine wertvolle Bereicherung im Kirchenvorstand sein.

Herzlich willkommen, Nicole. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.

Christine Weisheit

gegründet und verfügt aufgrund der Spende der Eheleute Scholten und diverser Bonifizierungen durch unsere Landeskirche mittlerweile über ein Kapital von ca. 32.000,00 Euro. Aus den Erträgen des Stiftungskapitals werden zur Zeit die Taufbibeln finanziert, die junge Familien anlässlich der Taufe ihrer Kinder bekommen. Außerdem wurden daraus Anschaffungen für die Krabbelkreise und den Singkreis „grenzenlos“ finanziert. All das sind Zwecke, die den Eheleuten Scholten sehr am Herzen lagen.

Die Kirchengemeinde ist ihnen dafür sehr dankbar.

Hanna Scholten wurde am 04.05.2021 unter dem Wort aus Ps 126, 5 „Die mit Tränen säen werden mit Freuden ernten“ beigesetzt.

Möge sie unter diesem Wort in Frieden heimkehren.

Christine Weisheit

Eine Geschichte auf Platt...

Ofstand hollen un na d' Kark gahn

Buten vör en Laden:

„Moin, Tant Anni!“

„Hech! Moin Okka! Mit de oll Maske för d' Nöös hebb ik di bold nich weerkennt!“

„Ja, ik weet woll. Un Haar laten ok anners in disse Tieden!“

„Dat machst woll seggen. Wat meenst, warum ik en Hood up hebb. Ik bün so lang nich meer bi d' Frisöör west, ik kann mi so in Tuun stellen, daar blieben all Vögels weg,“ Tant Anni laggt,

„Na, in Tuun hebb ik bi good Weer ja genug to doon, bloot so bi Lütjen wull ik ok geern weer na d' Gymnastik of na't Senioren-Frühstück hen. Un in d' Kark bün ik all siet een Jahr nich mehr west!“

„In Kark kannst du nu ok nich, aber achter d' Kark.“

„Wicht, wullt du mi oll Menske för Naar bruken? Watt sall ik denn achter d' Kark? Sall ik daar ok Vögels wegjagen?“ fraagt Tant Anni.

„He wat! Hest du dat nich hört? Dat sall weer en Klappstohl-Gottsdenst geven,“ seggt Okka.

„Wat sall dat denn wesen? Mutt uns Pastorske nich bloot vör leeg Karkenbanken preeken, aber nu ook nog för'n Rieg Klappstohlen?“

Okka mutt laggen: „Ik hebb al mal hört, dat en för de Vögels preekde, Franz van Assisi. Aber nüms för Klappstohlen. Dat wi überhaupt weer Kark hebben kunnen in disse Corona-

Tieden, daarum treffen wi uns buten tüsken Gemeen-Hus un Blockhus un sitten up Klappstohlen.“

„Dat weet ik ja nich“, seggt Tant Anni, „Kark nich in d' Kark? Dat is mi nix to!“

Okka seggt: „In de Bibel steiht doch: Waar twee of drie binanner bünd in mien Naam, daar bün ik wiss mit bi. Daar steiht nich, waar se binanner wesen mutten. Dat geiht ok buten up en Klappstohl!“

„Un wo sall ik mien Klappstohl van mien Terrass na d' Kark hensluren? Weetst du, wo swaar de is?“ will Tant Anni weten.

„Hest du de oll Camping-Stohl nich mehr, de stunn doch anners in dien Garaag? De langt doch un is licht,“ meent Okka

„Och Kind! De lett doch so bedrööv't! Daarmit dür ik doch nich na de Kark!“

„Daar maak di man kien Sörg över, dat stört nüms! De hebben ja all sükse Stohlen. De Minsk kickt up dat, wat vöör Ogen is, aber uns Heer kickt in dat Hart.“ Okka smüütert.

„Denn will ik man tosehn, dat ik mien Camping-Stohl achtern up't Rad fastknütt krieg. Wennehr is de Klappstohl-Gottsdenst?“

„Up Flassmeer elke Sönnndag Clock 10 Ühr bit hen to de 26. September dit Jahr.“

Udo Tinnemeyer

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Mit Rad bi d' Padd



Diakon Jürgen Scholl von der kath. Kirchengemeinde St. Bernhard



Pastorin Sibylle Mau von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer

Der Himmel an Himmelfahrt war azurblau, die Gänseblümchen auf der Wiese standen in voller Blütenpracht, und bunte Hula Hoop Reifen bildeten die Abstandhalter für die Gäste. Die saßen auf ihren Klappstühlen mit je einem Stuhlbein im Reifen und bildeten kleine Sitzeinheiten. Die fröhliche ökumenische Gottesdienstgemeinde mit ein paar Radtouristen lauschte dem Klavierspiel, dem Gesang, der Predigt und den Gebeten von Pastorin Sibylle Mau und Diakon Jürgen Scholl und ging dann beschwingt in den himmlischen Tag. Am Ausgang gab es dann noch für alle einen leckeren Imbiss.

Sibylle Mau



Kirchenvorsteherin Marina Reck mit dem Imbiss am Ausgang

Wir haben nun endlich WLAN im Gemeindehaus

Projekt „Digitalisierung im Kirchenkreis“

Der Finanzausschuss der Kreissynode des Kirchenkreises Rhauderfehn stellte im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan 2019/20 Mittel für die Digitalisierung im Kirchenkreis zur Verfügung. Für den Ausbau der IT schüttete die Landeskirche zusätzliche Mittel in Höhe von je 14.300 Euro für 2019 und für 2020 für die Kirchengemeinden im Kirchenkreis aus.

Um dieses Projekt auf den Weg zu bringen, gründete der Kirchenkreisvorstand Rhauderfehn im Frühjahr 2019 eine Projektgruppe.

Als erstes Ziel wurde festgelegt, die Gremien im Kirchenkreis und in den Gemeinden so aufzustellen, dass sie möglichst digital miteinander kommunizieren können. Aus Umweltgründen soll in diesem Zuge die Menge der gedruckten Unterlagen und Dokumente verringert werden. Außerdem ist sicherzustellen, dass der erforderliche Datenschutz immer gewährleistet wird.

Die Landeskirche Hannovers stellt hierfür eine digitale Plattform (interne) zur Verfügung, die viele Bausteine zur Vereinfachung der Gemeinde- und Gremienarbeit enthält.

Für alle Gemeindehäuser werden dafür mindestens ein Internetanschluss und eine funktionierende WLAN-Abdeckung in allen Sitzungs- und Gruppenräumen benötigt.

Im Herbst 2019 nahm man dafür eine Bestandsaufnahme der in den Gemeinden des Kirchenkreises Rhauder-

fehn erforderlichen Ausstattung vor, und zu Beginn des Jahres 2020 wurden den Gemeinden Gelder in Aussicht gestellt, ihre Gemeindehäuser entsprechend weiter auszustatten.

Auch bei uns war der Kirchenvorstand sofort bereit mitzumachen, zum einen für die Arbeit in den Gemeindegremien, zum anderen aber auch für die Gruppen und Mitarbeiter. Speziell für eine zeitgerechte Jugendarbeit ist ein Internetzugang unumgänglich.

Da in unserem Gemeindehaus kein Anschluss sichtbar war, aber laut der Telekom vorhanden sein sollte, beantragten wir im März 2020, den bestehenden Anschluss wieder zu aktivieren. Nach corona-bedingten Verzögerungen und mehreren Einsätzen der Telekom war der Anschluss immer noch nicht gefunden, und weitere Aktionen wären teurer gekommen als ein neuer Anschluss.

Dieser Antrag wurde Anfang März 2021 erstellt. Seit Anfang Mai ist der Anschluss nun auch freigeschaltet, und der Internetzugang steht uns zur Verfügung.

Aus Haftungsgründen haben wir uns dazu entschlossen, den Zugang nicht frei verfügbar zu machen. Jeder, der ihn benutzen möchte, muss zuerst eine Nutzungsvereinbarung über die gesetzlichen Bestimmungen und Beschränkungen unterschreiben und erhält dann die erforderlichen Zugangsdaten.

Reinert Giere

Blumenschmuck auf unserem Gräberfeld

Neue Vorschriften für unser Gräberfeld

Unser Anliegen

Die wachsende Mobilität, veränderte Berufs- und Arbeitsbedingungen sowie die hohe Lebenserwartung führen dazu, dass eine Grabpflege für manche auf lange Sicht schwierig ist. So wurde der Kirchenvorstand schon vor etlichen Jahren wiederholt gebeten, auf unserem Friedhof einen Ort für Grabstätten einzurichten, deren Pflege von der Kirchengemeinde übernommen wird. Im Jahr 2007 kam man diesem Wunsch nach, und schon 2016 musste das Gräberfeld erweitert werden. Dabei waren dem Kirchenvorstand verschiedene Aspekte wichtig:

- Die Grabstelle sollte aufgrund ihrer Gestaltung für die Verstorbenen eine würdige Ruhestätte sein.
- Die Namen der Verstorbenen sollten aufgeschrieben sein. So können wir uns an die Menschen erinnern, deren Namen Gott wichtig sind und die uns von Gott geschenkt waren.
- Die Gestaltung der Anlage sollte einen Hinweis auf den Grund unseres Glaubens und den Trost der Auferstehungshoffnung geben.

Dies alles hat der Kirchenvorstand mit dem Gräberfeld verwirklicht. Ursprünglich war es so gedacht, dass die Angehörigen keinerlei Blumen- und Grabschmuck auf den Gräbern ablegen. Das Bedürfnis der Trauernden der vergangenen Jahre sieht aber anders aus. Deshalb sind die untenste-

henden neuen Regelungen der Versuch eines Kompromisses zwischen persönlicher Grabgestaltung und einem vertretbaren, das gute Miteinander nicht störenden Pflegeaufwand seitens der Kirchengemeinde.

Wir bitten daher, sich an folgende Regelungen zu halten und weisen ausdrücklich darauf hin, dass es auf dem Gräberfeld keinen Rechtsanspruch auf eine individuelle Grabgestaltung jeglicher Art gibt.

Die Rasenpflege

Das Gräberfeld wird von Mitarbeitern der Kirchengemeinde gepflegt. Der Rasenschnitt erfolgt vom Frühling bis zum Herbst mindestens einmal wöchentlich. Dafür ist es dringend notwendig, dass das Gräberfeld ganz frei von Gestecken, Grabfiguren, Blumensträußen oder Laternen ist.

Sie erschweren sonst den Friedhofsgärtnern die Rasenpflege. Es gilt: Wer die Nutzungsrechte an einer Grabstelle auf dem Gräberfeld erworben hat, erklärt sich damit einverstanden, dass die Gräber in der Zeit von März bis zum Ewigkeitssonntag frei von individuellem Grabschmuck sind.

Wir bitten dafür um Verständnis.

Vom Ewigkeitssonntag bis Ende Februar

In dieser Zeit erfolgt kein Rasenschnitt. Sie können deshalb Geste-

cke auf die Grabplatten, nicht aber auf den Rasen stellen. Der soll geschont werden. Wir bitten, die Größe der Gestecke so zu wählen, dass die Schrift auf den Grabplatten noch zu lesen ist. Wichtig ist auch, dass kein zusätzliches Wasser auf die Schrift kommt und diese durch Frost herausbricht. Achten Sie bitte darauf, dass die Gestecke keinen Draht enthalten, der Rostspuren auf der Platte hinterlässt. Zusätzlich kann in dieser Zeit ein Grablicht aufgestellt werden. Grablichter dürfen nur in standfesten Gefäßen aufgestellt werden, damit kein Wachs auf die Platte laufen kann. Auch hier ist eine Größe zu wählen, die die Lesbarkeit der Schrift ermöglicht.

Bezüglich des Blumenschmucks auf dem Gräberfeld beachten Sie dabei bitte Folgendes:

- Kunstblumen sind nicht erlaubt.
- Blumensträuße (Schnittblumen) geben dem Gräberfeld ein frisches, schönes und abwechslungsreiches Aussehen. Sie können in Steckvasen in die Rasenfläche gesteckt werden.
- Verblühte Blumen sollen entfernt werden und werden ggf. von unseren Mitarbeitern entsorgt. Nicht benötigte Vasen werden an der Wasserentnahmestelle gelagert.

Ab März bis zum Ewigkeitssonntag

In dieser Zeit wird das Gräberfeld

regelmäßig gemäht. Deswegen sind alle Gegenstände auf den Gräbern nicht erlaubt. Sie erschweren die Arbeit der Friedhofsmitarbeiter erheblich. Unsere Mitarbeiter sind aufgefordert, bei Nichteinhaltung diese Gegenstände abzuräumen. Diese werden bei der Wasserentnahmestelle abgelegt.

Nach der Beisetzung

Einige Wochen nach einer Beisetzung wird das Grab von unserem Mitarbeiter abgeräumt. Die genaue Frist hängt dabei von der Witterung ab. Bitte sprechen Sie bei Rückfragen unseren Mitarbeiter Herrn Heinrich Jansen gerne an, wenn Sie ihn auf dem Friedhof antreffen.

Kontakt

Sollten Sie einen Vorschlag oder einen speziellen Wunsch haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (04955/97 20 98).

Bitte geben Sie die Informationen aus diesem Handzettel an alle von diesen Regelungen Betroffenen weiter, insbesondere an die, die die Grabstätte ihres Verstorbenen aufsuchen und dort vielleicht Grabschmuck ablegen möchten.

Im Namen des Kirchenvorstandes Flachsmeer

*Gunda Tellkamp, Vorsitzende
Kirchenvorstand*

Dazu folgendes Zitat: Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit ei-

nes lieben Menschen ersetzen kann, und man soll das auch gar nicht versuchen; man muss es einfach aushalten und durchhalten; das klingt zunächst sehr hart, aber es ist doch zugleich ein großer Trost; denn indem die Lücke wirklich unausgefüllt bleibt, bleibt man durch sie miteinander verbunden. Es ist verkehrt, wenn man sagt, Gott füllt die Lücke aus; er füllt sie gar nicht aus, sondern er hält sie vielmehr gerade unausgefüllt und hilft uns dadurch, unsere echte Gemeinschaft miteinander –

Eine neue Bibel für eine neue Zeit Was ist die BasisBibel?



Pastorin Sibylle Mau mit unserer neuen BasisBibel

Die BasisBibel ist eine neue Bibelübersetzung in zeitgemäßem Deutsch. Sie zeichnet sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuver-

wenn auch unter Schmerzen – zu bewahren.

Ferner: Je schöner und voller die Erinnerungen, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht mehr wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“

Dietrich Bonhoeffer, in einem Brief an Renate und Eberhard Bethge, geschrieben im Gefängnis Tegel, Heiligabend 1943

lässigkeit aus. Kurze Sätze, eine klare und prägnante Sprache und ihr einzigartiges inneres und äußeres Design sind die Markenzeichen der BasisBibel. Zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten, deren Kenntnis nicht vorausgesetzt werden kann, erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Die BasisBibel ist dadurch einfach zu lesen und gut zu verstehen. Und auch das farbenfrohe Design macht deutlich: Die BasisBibel ist anders als die anderen Bibelübersetzungen.

Die Bibel neu übersetzt. Für die BasisBibel wurden alle biblischen Texte vollständig neu übersetzt. Grundlage dafür waren die Bibeltexte in den Ursprachen Hebräisch, Aramäisch und Griechisch. Bereits Anfang der 2000er Jahre äußerte man in der evangelischen

Jugendarbeit den Bedarf für eine neue Bibelübersetzung, die besonders für die Arbeit mit jungen Menschen geeignet ist. Das Neue Testament mit den Psalmen erschien bereits 2012. Nun wurden auch die fehlenden Teile des Alten Testaments übersetzt und in diesem Zuge die bereits erschienenen noch einmal durchgesehen und überarbeitet. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt die BasisBibel besonders für die Arbeit mit jungen Menschen sowie allgemein für eine „Erstbegegnung mit der Bibel“.

Warum eine neue Bibelübersetzung? Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das Leseverhalten grundlegend verändert. Messenger-Dienste, Online-Berichterstattung, Soziale Medien: Die

Textmenge, mit der Menschen jeden Tag konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Zeit und Bereitschaft für eine intensive Lesebeschäftigung nehmen dagegen ab. Der leserfreundliche Text der BasisBibel ist von Anfang an für das Lesen am Bildschirm konzipiert. In keiner anderen Bibelübersetzung wurde das bislang in dieser Art berücksichtigt. Es gibt diese Übersetzung deshalb nicht nur als Buch, sondern auch als Online-Bibel im Internet und in der App Die-Bibel.de. All das macht die BasisBibel zur Bibelübersetzung des 21. Jahrhunderts. Die Bibel lesen und verstehen: Nie war das einfacher als mit der BasisBibel.

Deutsche Bibelgesellschaft

Zu diesem Thema schreibt auch der Geschäftsführer der Ostfriesischen Bibelgesellschaft Alwin Pfanne :

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit zwei Monaten ist die vollständige BasisBibel mit Altem und Neuem Testament nun ganz offiziell auf dem Markt. Viele von Ihnen arbeiten auf die eine oder andere Weise bereits mit ihr und/oder haben die Unterstützungsmaterialien zur Einführung zur Anwendung gebracht.

LÄUFT.
Die BasisBibel. So geschrieben, dass du und ich sie verstehen.

Wenn du in Not bist, rufe nach mir!
Psalm 50,15

www.basisbibel.de

Basis Bibel

genutzt. „Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kitas ist größte Anerkennung auszusprechen“, so Helmut Hartema in einer Stellungnahme. „Sie haben in der gesamten Phase der Pandemie den Kita-Betrieb in der jeweils durch das Land vorgegebenen Form aufrechterhalten und dabei das Wohl der Kinder nie aus den Augen verloren. Zudem gilt ein besonderer Dank den Kita-Leitungen, die in den unterschiedlichen Szenarien vor große Herausforderungen gestellt sind und diese jederzeit professionell und mit Besonnenheit meistern!“

Der Kita-Verband war im Jahr 2012 gegründet worden. Neun Kindertagesstätten aus acht Kirchengemeinden der damaligen Kirchenkreise Leer und Emden hatten sich unter ein gemeinsames Dach begeben. Ein Jahr später fusionierten die beiden Kirchenkreise. Im Januar 2016 wurde durch Beitritt weiterer sieben Kirchengemeinden – darunter auch aus dem Kirchenkreis Rhaderfehn – da-

Lars Broers ist neuer MAV Vorsitzender

Wahl der Mitarbeitervertretung (MAV)

Für den Kirchenkreis Rhaderfehn gibt es eine neue Mitarbeitervertretung (MAV). Insgesamt 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten von den 110 Wahlberechtigten gewählt werden. Das Gremium ist für alle hauptamtlich Mitarbeitenden der Kirchengemeinden im Kirchenkreis Rhaderfehn sowie der Einrichtungen des Kirchenkreises Rhaderfehn zuständig.

raus der neue Kita-Verband Emden-Leer-Rhaderfehn.

Die Verantwortlichen verbanden mit der Verbandsgründung eine Entlastung für die Kirchengemeinden. Auch mit einem Trägerverband bleibe die Kita ein wichtiger Bestandteil der Kirchengemeinde, hieß es damals.

In den folgenden Jahren seien die Anforderungen an die Träger von Kitas weiter gestiegen. Mit den Neuerungen wolle der Verband den Herausforderungen mit der gebotenen Professionalität begegnen, betont Alke Eden. „Wir freuen uns über die umfangreichen Weiterentwicklungen auf allen Ebenen des Verbandes und hoffen mit Fortschreiten der Impfungen und Ausweitung der Testungen auf Rückkehr zu mehr Normalität“, so der neue Vorstandsvorsitzende.

*Käthe Dübbel
Pressebeauftragte des
Kirchenkreises Emden-Leer*

Und so sieht die neue MAV Rhaderfehn aus: Neben Pfarramtssekretär Lars Broers (Kirchengemeinde Dertern) und Diakonin Dorothea Dluschkowski (Diakonisches Werk), die schon in der letzten Wahlperiode von 2016-2021 der MAV angehörten, sind diesmal neu dabei: Diakonin Carmen Kramer (Diakonisches Werk), Diakonin Anja Refke und Kreisjugendwart Sascha Wiegand (beide Kreisjugend-



v. l.: Lars Broers, Anja Refke, Dorothea Dluschkowski, Carmen Kramer und Sascha Wiegand

dienst).

Die jetzige Wahl war die erste, die ausschließlich als Briefwahl stattgefunden hat. Dies ist der Corona-Pandemie geschuldet und brachte erfreulicherweise auch eine besonders hohe Wahlbeteiligung von 65,45 %.

In der konstituierenden Sitzung wurde Lars Broers zum neuen Vorsitzenden gewählt, seine Stellvertreterin ist Carmen Kramer. Die Schriftführerin ist Anja Refke.

Die MAV ist in der Kirche das, was woanders ein Betriebsrat oder Personalrat ist. Sie wacht darüber, dass Arbeitsrechtsregelungen eingehalten werden und ist bei Einstellung und Kündigungen und ähnlichen Maßnahmen beteiligt.

Das kirchliche Arbeitsrecht unterscheidet sich an einigen Stellen vom kommunalen Dienstrecht und umfasst auch Berufe mit kircheneigenen Tä-

tigkeitsmerkmalen wie Küsterinnen und Küstern, Diakoninnen und Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern oder Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretären.

Das Büro der Mitarbeitervertretung (MAV) ist derzeit montags von 10:00-12:00 Uhr besetzt. Die Mitarbeitervertretung erreichen Sie unter: Mitarbeitervertretung des Kirchenkreises Rhaderfehn, Untenende 3, 26817 Rhaderfehn, Telefon: 04952-80 88 626, E-Mail: mav-rhaderfehn@evlka.de. Gerne können Sie den MAV-Vorsitzenden Lars Broers auch unter seiner persönlichen Emailadresse kontaktieren: larsbroers@gmx.de. Jede Anfrage wird vertraulich bearbeitet. Alle MAV-Mitglieder unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.

Lars Broers

Nachrichten aus unserer Partnerkirche in Indien

Trauer um Präsident K. Daniel



Taufe in Togudem im Dorfteich
mit Pastor Daniel (rechts)

Am 19. April 2021 ist der Leiter unserer indischen Partnerkirche, Präsident Pastor Kannaiyah Daniel, nach einem schweren Herzinfarkt verstorben. Er wurde 58 Jahre alt.

Kannaiyah war der erste Christ in seiner Familie, die zum Volk der Koya gehört. Er wuchs im Dschungeldorf Nandipadu auf; bei seiner Taufe bekam er den christlichen Namen Daniel. Er und seine Familie lebten bescheiden in einer einfachen Hütte neben dem Schülerwohnheim in Vinaya Kapuram. Er engagierte sich sehr in Gemeinde und Missionsarbeit und leitete mehrere Gemeinden.

Am 7. Januar 2016 wurde K. Daniel zum Präsidenten (Bischof) der Kirche vom Guten Hirten (GSELC) gewählt. Bei Gesprächen hielt er sich immer etwas im Hintergrund – aber wenn er etwas sagte, wurde immer sehr darauf gehört. Bei unseren Besuchen zog er sich immer wieder ins Gebet zurück... Im Juni 2020 waren Kannaiyah Daniel und seine Frau Easter / Esther in unseren

Kirchenkreis eingeladen worden – Corona hat diesen Besuch leider verhindert. Unser Bruder K. Daniel hinterlässt seine Frau, seinen Sohn Kiran, seine Tochter Mani und seine Enkel.

Der Tod von Präsident K. Daniel ist ein schwerer Schlag für unsere indischen Brüder und Schwestern. Die Kirche verliert in ihm einen wirklich guten Hirten. Möge er bei seinem Herrn ein neues Zuhause finden und geborgen sein.

*Im Namen des Ausschusses für
Mission und Brot für die Welt, Pastor
Henning Behrends*

Digitale Anmeldung zu unseren Gottesdiensten

Sie ist weiterhin erforderlich

Der Fortgang der Pandemie macht deutlich: Die Gottesdienste müssen gut geplant werden, damit alle Hygienemaßnahmen eingehalten werden können.

Deswegen nutzen wir in Flachsmeer weiterhin nach den landeskirchlichen Vorschlägen eine digitale Anmeldung für alle unsere Gottesdienste. Bitte melden Sie sich für die Gottesdienste vorher an und helfen Sie sich auch untereinander mit der digitalen Anmeldung, denn das ist für die vielen Ehrenamtlichen der Gemeinde am einfachsten zu handhaben.

Den Link zur erforderlichen Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage

<https://flachsmeer.wir-e.de>

oder Sie nehmen direkt den Link

<https://flachsmeer.gottesdienst-besuchen.de>

Die Besucherzahlen in der Kirche und auch auf der Wiese sind aufgrund der Vorgaben begrenzt. Die jeweils aktuelle Anzahl ist der jeweiligen Anmeldung zu entnehmen.

Wir hoffen, Sie lassen sich nicht abschrecken und besuchen die Gottesdienste trotz allem.

Wer aufgrund der Situation lieber zu Hause bleiben möchte, der kann sich die Andachten gerne auf unserer Homepage

<https://flachsmeer.wir-e.de>

anhören.

Der Kirchenvorstand

Da aufgrund der Corona-Situation Veranstaltungen und Gottesdienste eventuell kurzfristig ausfallen könnten, achten Sie bitte auf tagesaktuelle Informationen in der Presse, in Aushängen in der Tür des Gemeindehauses und auf unserer Homepage „<https://flachsmeer.wir-e.de>“

**Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.**

Apostelgesch. 17, 27



Flachsmeerer-Klappstuhl-Gottesdienste im Sommer 2021

Vom 03.05. bis zum 26.09.2021 jeweils um 10 Uhr

Vorab Anmeldung unter:

<https://flachsmeer.wir-e.de>

oder direkt:

<https://flachsmeer.gottesdienst-besuchen.de>

Bitte mitbringen:

einen eigenen Klappstuhl, Maske, gute Laune und einen Stift.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Kirchenvorstand und Pastorin Sibylle Mau



← →
1,5m
Abstand



Hände
desinfizieren



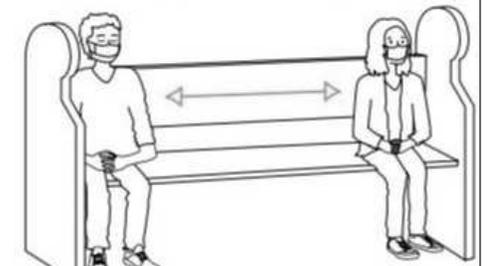
Wir geben aufeinander acht!

Nase-Mund-Maske
tragen



Bitte eigene
Sitzgelegenheiten
mitbringen!
3 Sitzplätze Abstand

Bitte einen
Kugelschreiber
mitbringen!



Liebe Kinder und Familien!

Wir hoffen, euch geht es gut. Vielleicht gehen einige von euch wieder in die Schule und in den Kindergarten. Es ist schön, die Freunde wiederzusehen, oder?

Trotzdem lässt uns die Sache mit Corona noch nicht ganz los.

Daher ist es gerade sehr schwierig, langfristig gemeinsame Aktionen und Kindergottesdienste zu planen.

Haltet aber die Augen und Ohren offen! Wenn es wieder losgeht, werdet ihr alle Informationen über die Homepage, Plakate, E-Mails oder auf anderen Wegen finden!

Bis dahin wünschen wir euch weiterhin viel Spaß mit der Post, die ihr noch bis zum 18. Juli an der Blockhütte abholen könnt! (Termine: 20.6, 4.7, 18.7).

Und mit etwas Glück können wir euch für den **18. Juli** schon etwas Besonderes bieten. Seid gespannt!

Bis dahin denken wir an euch und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und gemeinsame Erlebnisse,

Euer Kindergottesdienst - Team,

Steffi, Dirk, Lisa, Lena, Sabrina

Konfirmation am 6. Sonntag nach Trinitatis, 11. Juli 2021, 10 Uhr

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die datenschutzrechtlichen Inhalte dieser Seite werden im Internet nicht dargestellt

Konfirmation am 7. Sonntag nach Trinitatis, 18. Juli 2021, 10 Uhr

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die datenschutzrechtlichen Inhalte dieser Seite werden im Internet nicht dargestellt

Die Konfirmationen sind auch in diesem Jahr in kleinen Gruppen an 2 Sonntagen geplant. Es ist vorgesehen, sie als Klappstuhl-Gottesdienst jeweils um 10 Uhr zu feiern.

Für diejenigen, die mit unseren Klappstuhl-Gottesdiensten nicht so vertraut sind:

Wir sitzen draußen auf der Wiese zwischen Kirche, Kindergarten und Blockhütte.

Jeder muss seine eigene Sitzgelegenheit mitbringen. Das Stehen während des Gottesdienstes ist auf Grund der Corona-Verordnung nicht erlaubt.

Für den Gottesdienst muss sich jeder online anmelden. Mehr dazu auf der Seite 23 dieses Gemeindebriefs.

Anmeldung

für den neuen Konfirmandenunterricht am 5. September nach dem Klappstuhlgottesdienst um 10 Uhr auf der Wiese.

Wer in die 8. Klasse geht und im nächsten Jahr konfirmiert werden möchte, kann sich nach den Sommerferien zur Konfizeit anmelden. Dafür sollte man sich:

- einen Klappstuhl mitbringen
- die Unterlagen von der Homepage runterladen (falls sie nicht mit der Post kamen) und ausfüllen
- 10 € (passend) mitbringen

und mit Freunden und Familie zum Jugendgottesdienst am 5.9. von 10-11 Uhr kommen.

In diesem Gottesdienst stellt sich unter anderem das Team für den Konfirmandenunterricht vor.

Eine schriftliche Einladung wird aber auch durch das Büro verschickt.

Ich freue mich auf euch!

Pastorin Sibylle Mau

MINA & Freunde



Danke für langjährige Kirchenmitgliedschaft in der Ev.-luth. Gemeinde

Als Dank für Ihre Treue zu unserer Kirchengemeinde möchten wir mit Ihnen Ihr **Konfirmationsjubiläum** feiern.

Wer 39 oder 64 Jahre alt ist und vor 25 Jahren bzw. vor 50 Jahren konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen zu einem Festgottesdienst am 12.9. um 10 Uhr auf der Wiese hinter der Kirche.

Egal, ob Sie zugezogen sind oder hier konfirmiert wurden, Sie sind eingeladen, mit uns diesen Anlass mit einer Segenserneuerung zu begehen. Die in Flachsmeer Konfirmierten werden angeschrieben. Die interessierten Zugezogenen melden sich bitte über ein Anmeldeformular an, das auf der Homepage <https://flachsmeer.wir-e.de> zu finden ist.

Wenn Sie uns Ihre Kontaktdaten hinterlassen, dann können wir Sie aktuell z.B. über Email informieren, welche Möglichkeiten des weiteren Verlaufs dieser Tag noch bietet.

Der Festgottesdienst wird begleitet von unserem Chor. Es wird eine Urkunde über diesen festlichen Akt geben. Sie können gerne Gäste mitbringen. Es ist ein Klappstuhlgottesdienst, d.h. Sie haben ihre Sitzgelegenheit selbst dabei.

Ich freue mich auf ein schönes Fest

Pastorin Sibylle Mau



Erntedankfest am 3. Oktober 2021**Wir bitten um Erntegaben**

Am 3. Oktober 2021 feiern wir Erntedankfest und wollen, wie jedes Jahr, unsere Kirche mit Erntegaben schmücken. Wenn Sie Blumen, Obst oder Gemüse spenden möchten, bringen Sie diese Gaben bitte

am 2. Oktober 2021 um 9:00 Uhr

zur Kirche. Dort werden die Gaben in Empfang genommen. Nach dem Erntedankfest werden Ihre Gaben der Tafel Rhaunderfeln gespendet. Die Tafel freut sich übrigens auch über haltbare Spenden, wie zum Beispiel Mehl oder Nudeln. Für Ihre Spenden bedanken wir uns herzlich.

Der Kirchenvorstand

Wir werden immer älter...**Vergesslichkeit als Erkrankung**

Die Menschen von links nach rechts sind: Silke Pahl, Kiena Kremers, Renate Tamminga (alle drei vom Seniorenzentrum Erika Pahl), Dr. Klaus Bajohr-Mau, Carmen Kramer (Altenseelsorge Kirchenkreis Rhaunderfeln), Annegret Schröder, Marina Reck, Marianne Groen (Ehrenamtliches Team der Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer) und Elfriede Schliep (Seniorenzentrum Erika Pahl). Auf dem Foto fehlt vom Team Erika Pahl Anke Spekker.

Moin, liebe Menschen aus Flachsmeer,

bald ist es soweit, dass ein Demenzcafé in Flachsmeer seine Türen

für Sie und Ihre an Demenz erkrankten Angehörigen öffnet. So trägt nun die gute Zusammenarbeit des Seniorenzentrums Erika Pahl mit der Ev. luth.

Kirchengemeinde Flachsmeer und der kirchenkreislichen Altenseelsorge Früchte zu Ihrem Wohl, den Menschen aus Flachsmeer und den angrenzenden Gemeinden.

Mittlerweile haben wir uns auf den Namen „Demenzcafé Miteinander“ verständigt. Die anderen Namen waren auch alle schön und passend, jedoch gab es bereits hier und in der Umgebung gleichnamige Vereine oder Gruppen, so dass wir möglicherweise urheberrechtliche Schwierigkeiten bekommen hätten.

Nun freuen wir uns darauf, dass das „Café Miteinander“ bald an den Start geht. Auf dem obigen Foto sehen Sie das Begleiteteam. Das Foto wurde unter Beachten aller Corona-Hygiene-Regeln gemacht. Das Begleiteteam wird Sie 2x monatlich (jeweils am 1. und am letzten Dienstag des Monats von 14.30 – 17.30 Uhr in der Seniorenresidenz „Am Schwalbenweg“) in der Cafeteria zu einem schönen, geselligen Nachmittag begrüßen. Seelsorgerlich sind wir von der Altenseelsorge im Hintergrund für die Besucherinnen und Besucher immer ansprechbar und werden auch zu den Nachmittagen Andachten beisteuern.

Was passiert so in einem Demenzcafé, was ist der Sinn eines solchen Angebotes?

Unser Hauptinteresse ist es, Ihnen, den pflegenden und begleitenden Angehörigen, Entlastung zu bieten. Sie

können sich einfach einmal für ein paar Stunden von der intensiven und auch Kräfte zehrenden Begleitung eines demenziell veränderten Menschen erholen. Während Sie eine Auszeit haben, begleitet das Team „Café Miteinander“ Ihren Angehörigen mit Spiel, Spaß und einem Tässchen Tee. Dank der Seniorenresidenz „Am Schwalbenweg“ haben wir für unser Angebot geschulte Mitarbeiterinnen dabei, so dass Sie getrost Ihre Lieben uns anvertrauen können.

Wenn Sie möchten, können Sie aber auch an dem Nachmittag dabei sein und sich mit anderen pflegenden Angehörigen austauschen.

Haben Sie Interesse, haben Sie noch Fragen zu unserem Angebot? Wir stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte telefonisch oder auch persönlich zu den Info-Nachmittagen im Juli am 6. Juli und am 27. Juli um 14.30 Uhr in der Seniorenresidenz „Am Schwalbenweg“ zur Verfügung. Telefonisch können Sie sich informieren bei Kirchenvorsteherin Frau Marina Reck (04955 97 57 242 oder E-Mail marina.reck@evlka.de), in der Seniorenresidenz, Schwalbenweg 25 in Flachsmeer (Tel. 04955 93 43 90) und bei Pastor Bajohr-Mau (Tel. 01573 10 97 996).

Mit herzlichem Gruß, Ihr

Klaus Bajohr-Mau

Hier noch einmal zusammengefasst:

Vergesslichkeit als Krankheit (Demenz und Alzheimer Erkrankung) rückt immer mehr in unser Bewusstsein. Was wir früher mit Schulterzucken und dem Spruch „Ach, der ist im Alter ein bisschen tüdelig geworden!“ kommentierten, gilt heute als eine ernst zu nehmende Erkrankung.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Erkrankte und ihre Angehörigen schnell wegen des hohen Pflegebedarfes in ein soziales Abseits geraten. Begleitende Angehörige verausgaben sich in Pflege und Begleitung und brauchen dringend das Angebot einer Entlastung und Raum zum Austausch über ihre Situation.

Um dem entgegen zu wirken, starten wir **in der Cafeteria der Seniorenresidenz Pahl** in Flachsmeer (Schwalbenweg 25) mit dem Angebot eines Demenzcafés.

Das Projekt wird getragen von der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Flachsmeer (Ansprechpartnerin: Frau Marina Reck), der Seniorenresidenz „Am Schwalbenweg“ und der Ev.-luth. Altenseelsorge des Kirchenkreises Rhau-derfehn.

Es startet am 3. August 2021, sofern es die Coronalage zulässt. Zuvor werden wir im Juli Informationsveranstaltungen anbieten, um die Arbeit eines Demenzcafés und die Mitwirkenden vorzustellen.

Nicht mehr ausgeschlossen sein, sondern dabei sein!

Eine ärztliche Diagnose der Erkrankung ist für die Teilnahme am Café nicht erforderlich...

Das „**Demenzcafé Miteinander**“ öffnet erstmalig seine Türen für Erkrankte und ihre Angehörigen am **Dienstag, dem 3. August** von 14:30 - 17:30 Uhr.

Die weiteren Termine sind: 31.8.2021, 7.9.2021, 28.9.2021, 5.10.2021.

Nähere Infos zu unserem Angebot erhalten Sie bei Kirchengemeinderin Frau Marina Reck (04955 97 57 242 oder E-Mail marina.reck@evlka.de), in der Seniorenresidenz „Am Schwalbenweg“ (Tel. 04955 /93 43 90) und bei Pastor Bajohr-Mau (Tel. 01573 10 97 996)

Also, bitte unbedingt vormerken!

Ihr Klaus Bajohr-Mau

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

Schick uns Dein Lied!

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5?

Denn genau die suchen wir, die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD). Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits, und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Seit Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Jetzt können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei

Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Das Landeskirchenamt

Referat 22

- Theologie, Gottesdienst und

Kirchenmusik -

OLKR Dr. Klaus Grünwaldt



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Da aufgrund der Corona-Situation Veranstaltungen und Gottesdienste eventuell kurzfristig ausfallen könnten, achten Sie bitte auf tagesaktuelle Informationen in der Presse, in Aushängen in der Tür des Gemeindehauses und auf unserer Homepage „<https://flachsmeer.wir-e.de>“



DIE CHRISTEN UND DER MESSIAS

Kann der Wanderprediger Jesus von Nazareth also überhaupt der Messias gewesen sein? Unabhängig davon, ob der historische Jesus sich selbst für einen solchen hielt oder nicht – seine Jünger waren spätestens nach Ostern fest davon überzeugt. Denn so lautet das älteste Bekenntnis des Christentums: Jesus ist der Messias – oder mit dem griechischen Wort: Jesus ist der Christus. Dieses Bekenntnis ist so verwurzelt im Christentum, dass manche das Wort Christus schon für den Nachnamen Jesu von Nazareth halten. Dabei entsprach Jesus nicht einmal der gängigen Vorstellung von einem Messias. Er kam nicht mit Macht und Herrlichkeit daher, sondern im Gegenteil: Er zeigte sich in seiner Ohnmacht und Schwäche.

Die erstmalige Ankunft Jesu war noch nicht alles, das glaubten schon die ersten Christen. Das Friedensreich ist ja noch nicht da. Jesus komme wieder, sagten sie deshalb, „zu richten die Lebenden und die Toten“, so bekennen es Christen weltweit noch heute im Gottesdienst. „Maranata“, beten sie beim Abendmahl. Auf Deutsch: „Unser Herr, komm!“ Und deshalb ist der christliche Glaube an den Christus schon

immer ein Mix von beidem gewesen: Er war schon da – und er kommt noch.

Beim ersten Mal kam er, die Sünden hinwegzunehmen, heißt es im Hebräerbrief (9,28). Beim zweiten Mal wird er diejenigen retten, die auf ihn hoffen. Im Jahreszyklus macht sich dieser Mix bemerkbar. Noch am Karfreitag ist das Bekenntnis des römischen Hauptmanns unterm Kreuz zu hören: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen“ (Markus 15,39). Aber schon in der Vorweihnachtszeit erwarten Christen erneut seine Ankunft.

Der Mystiker Bernhard von Clairvaux sprach sogar vom dreimaligen Kommen Jesu. Die erste Ankunft geschah in Demut: als Kind in der Krippe und als Christus am Kreuz. Die dritte Ankunft sei seine Wiederkehr in Herrlichkeit als Richter am Ende der Zeiten. Die mittlere Ankunft Christi aber, das sei die Gottesgeburt im Menschen. BURKHARD WEITZ

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Bibelfrage in der Badewanne
Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?

Ferien zuhause?
Schickt euch gegenseitig Postkarten von Balkonien!

Ans: *Tina Faulbe*
Jörzweg 321
10276 Göttingen

Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Jonas

Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

Prägen mit Hand ist unsere Stärke

Diakonie
Reilstift e.V.

Tagespflege,
stationäre Pflege,
Demenzbetreuung

Ev. Seniorenzentren
Westrhauderfehn 04952 / 9203-0
Rhaudermoor 04952 / 89407-0

 **Reno Hinrichs**
Garten- u. Landschaftsbau
Tel. 04955 / 8033

*Hier könnte Ihre
Werbung stehen...*

Infos: 04955/972097 - kg.flachsmeer@evlka.de

 **LOHNSTEUER-
HILFEVEREIN**
LEER (OSTFRIESLAND) E.V.

Geschäftsstelle: 26810 Westoverledingen · Am Denkmal 12
Tel. 0 49 55 / 9 97 86 00 · Fax 9 97 86 60 · ulla.collmann@ewetel.net

E Neumann
EDEKA

26810 WOL-Flachsmeer
Papenburger Str. 156 · Tel. 04961 / 71272

 **Klangmassagen**
Jeden 1. Do. im Monat 20 Uhr
Klang-Fantasiereise

Papenburger Str. 179 · WOL-Flachsmeer
Tel. 0 49 61 - 7 63 43 · edith.rieken@web.de
www.edith-rieken-klangmassage.de

Wir machen den Weg frei.

 **Raiffeisenbank
Flachsmeer eG**

Ulla Neumann - de Haan
Fußpflege & Kosmetik

WOL - Heerweg 10 - 04961 / 99 79 01

 **Bäckerei
JANSSEN** 

Folmhusen - Klingsterweg 3-Tel.: 04955/1083
Ihrhove - Bahnhofstraße 28 - Tel.: 04955/5303
Flachsmeer - Pbg. Str. 135 · Tel.: 04955/997999

**Grill-
Imbiss**

Papenburger Str. 121 · Flachsmeer · Tel. 04955 / 936422

Kreuz-Apotheke Flachsmeer
Tel.: 04955 97 100

 **Brunnen-Apotheke Ihrhove**
Tel.: 04955 92 01 56

Ihre Apotheken vor Ort

EINER FÜR ALLES

papenburger straße 295
26810 westoverledingen
fon 0 49 61 - 7 57 57

**pro print
arling**

www.proprint-arling.de druck & werbung

Erika Pahl 

5x in Ihrer Nähe!
Eine helfende Hand,
wenn Sie sie brauchen!

Altenpflegeheime & Tagespflege
Ambulante Krankenpflege
Ambulante Kinderkrankenpflege

kostenlose Pflegeberatung:
Telefon: 04955 / 93 43 90
Schwalbenweg 25, WOL
www.erika-pahl.de

Gaststätte **Reepmeyer**
· Flachsmeer ·

Restaurant **BEI FRIEDA**

Familienfeiern - Vereinsfeste - Gesellschaften
Papenburger Str. 74 · 26810 Westoverledingen
Telefon 04955/8298 · Telefax 04955/8815

Wir sind für dich da!

Wir haben Zeit für **DICH** und möchten für **DICH** da sein und mit **DIR** zusammen überlegen, wie **DU** Entlastung bekommen kannst. **Du** kannst auch gerne über Chat mit uns in Kontakt treten.
Ob *WhatsApp* oder über *E-Mail* – entscheide **DU**.



Oft ist das Aussprechen oder Aufschreiben von Sorgen, Ängsten oder schwierigen Erlebnissen schon wohltuend; jemand „von außen“ sieht manches mit einem anderen Blick und kann einen neuen Gesichtspunkt in die belastende Situation einbringen.

- wenn es z.B. Streit in der Familie oder im Freundeskreis gibt
- wenn **DU** Schulsorgen oder andere Zukunftsängste hast
- wenn **DU** dich allein fühlst und niemand ein „offenes Ohr“ für **DICH** hat wenn...

In der Regel sind wir gut telefonisch, montags bis freitags zwischen 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr zu erreichen. Per *WhatsApp* oder *Mail* geht natürlich immer – wir melden uns zeitnah.

Anja Refke

Telefon: 04957 8979149
Mail: anja.refke@evlka.de



Sascha Wiegand

Telefon: 04957 8978208
Mail: sascha.wiegand@evlka.de



Mehr Informationen unter:
www.ejkr.de

Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

Papenburger
Kanalarbeiten

Busreisen · Krankenfahrten · Flughafenstransfer
Erste Wiek lks. 133 · Papenburg · 0 49 61 / 9 99 99

VITUS BLANK
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Papenburger Str. 122 · 26810 Westoverledingen
Fon: 0 49 55 / 93 49-0 · Fax: 0 49 55 / 93 49-29

Völlenerkönigsfehn
Pbg. Straße 235
Tel.: 04961/997018
04961/997019
Fax: 04961/73679

WELP & NORDMANN GmbH

welp-nordmann@ewetel.net - www.welp-nordmann.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen...

Infos: 04955/972097 - kg.flachsmeer@evlka.de

Joachim Klostermann
Bauunternehmen u. Zimmereibetrieb

· Maurerarbeiten · Renovierungs- und Sanierungsarbeiten
· Neubau-, Anbau- und Umbauarbeiten · Betonarbeiten

Krummspät 9 · 01 74 / 79 17 119 · 0 49 55 / 62 03

MARKANT
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

ULRICHS

Königstr. 141 · Flachsmeer · Tel. 0 49 55 / 97 21 21

Termine nach telefon. Absprache

Orthopädische Privatpraxis
Dipl.-Med. Frank Freund

Facharzt für Orthopädie · Chirotherapie
Hauptstraße 72 · 26842 Ostrhauderfehn · 04952/94890

Blumen Shop de Vries
Dauergrabpflege

Topf- u. Schnittblumen, Kranzbinderei
Pbg. Str. 135 - Tel.: 04955/7132

feldick
Bürosysteme

26842 Ostrhauderfehn - Gewerbestraße-Süd 11
(04952) 6 18 47 - www.feldick-buerosysteme.de

Taxi F. Schmidt TAXI

Dieselstraße 9 · 26810 Westoverledingen
Tag und Nacht
0 49 55 - 62 22

Rainer Welp
Bestattungswesen

Papenburger Straße 237
Tel.: 04961 - 76 87 45

FRIEDHELM WOORTMANN
Elektro - Heizung - Sanitär

Papenburger Str. 103 · WOL-Flachsmeer
Telefon (0 49 55) 972 100 · Telefax 972 101

Thomas Leffers
Fliesen- & Mosaikleger

Birkenstr. 80, 26810 Westoverledingen
Telefon 0 49 55 / 93 52 76
Mobil 0176 / 39 31 67 48

Johann BRINK
Bestattungen

Furkeweg 8
Völlenerfehn
Tel. 04961 / 2889
Mobil 0172 / 5302276
Fax 04961 / 67395

Wir haben die Fahrt verschoben!

Studienfahrt nach Auschwitz jetzt

Donnerstag, den 28. Oktober 2021 bis Sonntag, den 31. Oktober 2021

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Vernichtungslager, in dem mehr als eineinhalb Millionen Menschen ermordet wurden. Entsprechend steht dieser Name als Synonym für den Völkermord an den europäischen Juden. Aber auch Polen, Russen, Sinti und Roma, Christen, Behinderte, Homosexuelle... sind hier dem Rassenwahn der Nationalsozialisten zum Opfer gefallen. Männer, Frauen und Kinder.



Die viertägige Studienfahrt bietet **EUCH** und **IHNEN** die Möglichkeit, sich mit diesem Teil der Geschichte, aufgehoben in einer Gruppe und unter fachlicher Begleitung auseinander zu setzen.

Leistungen:

Fahrt im modernen, klimatisierten Reisebus; Hotelübernachtung im DZ, nach Wunsch Einzelzimmer möglich (75,-€); Vollpension- beginnend mit der ersten Mahlzeit am Abend des Anreisetages und endend mit dem Mittagessen am Abreisetag; Eintrittsgelder und Führungen mit polnischen Reiseleitern in Auschwitz I, in Birkenau, in Krakau, in Kazimierz und in Bochnia. Während der gesamten Zeit steht ein deutschsprachiger Reiseleiter zur Verfügung. Wir bieten auf dieser Fahrt Gesprächsrunden an, um über die Eindrücke zu reflektieren.

Informationen:

- Vortreffen:** Vor der Fahrt laden wir zu einem Vortreffen ein.
Zeit: 28. Oktober 2021 - 31. Oktober 2021
Ort: Polen/ Sosnowice und Umgebung
Alter: empfohlen ab 18 Jahre (Erwachsene)
Preis: 459,- *
Leitung: Pastor Hermann Detjen und Kirchenkreisjugendwart Sascha Wiegand
Veranstalter: Ev.-luth. Kirchenkreis Rhauerfehn
Leistungen: Bustransfer, Unterbringung im Hotel, Verpflegung, Ausflüge vor Ort, Programm
Anmeldung: Eine Onlineanmeldung findet man unter: www.ejkr.de; oder man meldet sich telefonisch (04957 9287144) bei KKJW Sascha Wiegand an.
Garantie: Die Studienfahrt wird unter der Corona-Situation vorbereitet und durchgeführt! Da wir die Verantwortung für die Menschen tragen, die uns anvertraut sind, werden wir ganz besonders auf ein Hygienekonzept achten und im Sinne und Wohlbefinden jedes Teilnehmenden entscheiden! Sollte die Fahrt nicht stattfinden können, werden alle Leistungen sofort erstattet!

*Sollte der Beitrag für irgendeinen Haushalt zu hoch sein, **sprechen Sie mich bitte auf jeden Fall an!** Wir werden eine Lösung finden, so dass jeder Interessierte mitfahren kann.

Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

WD Silikon

**Fugen & Handel
für fast alle Fälle**

Tel. WOL: (04955) 988 878



04961/7703350
www.ingenieurbuero-emsland.de

Ingenieurbüro Gassner (Dipl. Ing.)

Freier Sachverständiger für
KfW Energieberatung, Mittelstand
KfW Bauen & Sanieren, nBank, Bafa, Wärmeschutz
Energieausweise WG & NWG, Thermografie



H&P FINANZHAUS

Russellstr. 10a • 26871 Papenburg • Telefon 04961/66 87 87

www.hp-finanzhaus.de



www.natelberg.de
Kundendienst:
0 49 52 / 92 22 92

LVM Versicherungsbüro
Elske Kluin-Lalk
Lindenstraße 115
Flachsmeer



Telefon 0 49 55 / 81 95
e.kluin@kluin-lalk.lvm.de

**Service
Rund ums Haus
J. Körte**
Westoverledingen
Tel. 04955 - 77 97

- Gartenanlagen
- Fräsarbeiten
- Baggerarbeiten
- Radladerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Dachsanierungen



Montagen
Elementebau

Dachausbau
Trockenbau
Fenster u. Türen
Wand- und
Deckenmontage

Mühlenstr. 65 · Tel. 04961/75097 · Fax 04961/974582

Palliative Care Team Aurich / Ostfriesland



- Palliativmedizinischer Konsiliardienst -
Versorgung zu Hause bis zuletzt!
Kontakt:
Marion Steinmeier, Tel. 04941/94-1180

Tapeten
Farben
Fußbodenbeläge
aus dem
Fachgeschäft



Papenburger Str. 81
WOL-Flachsmeer
Tel. 04955/8300

*Hier könnte Ihre
Werbung stehen...*

Infos: 04955/972097 - kg.flachsmeer@evlka.de



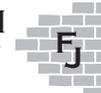
RAINER HOEK

Büro der Axa-Versicherung AG
Papenburger Straße 52 · 26810 Westoverledingen
Tel. 0 49 55 / 97 58 0 -58 · Fax 0 49 55 / 97 58 0 -42
Handy: 0176 / 80 09 19 81

FRANK JANSSEN

BAUUNTERNEHMEN & PLANUNGSBÜRO

Heerweg 17 · 26810 Westoverledingen
Telefon 0 49 61 / 66 76 86
Mobil 0173 / 3 56 97 16
www.frank-janssen-bau.de
f.janssen.bau@t-online.de



PLANEN
BAUEN
FINANZIEREN

Reifen-Service KORPORAL



Göbelstraße 3
26810 WOL-Ihrhove · Industriegebiet
Telefon 0 49 55 / 45 28 oder 73 51



BESTATTUNGEN Guido BRINK

Völlener Dorfstr. 172 · 26810 WOL
☎ (04961) 6685668

WWW.BESTATTUNGEN-BRINK.DE

GO(O)D DAYS 2021



Jetzt anmelden!

Moin nach da draußen!

Noch geben wir uns nicht „geschlagen“!

Die Hoffnung ist da, dass wir mit **EUCH** eine gute Zeit ab dem Sommer haben werden! Für den Sommer 2021 holt der Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst Rhauderfehn (KKJD) alles wieder für **EUCH** raus! Daher geben wir **EUCH** eine Aussicht für **EURE** heiß ersehnten Tage. Es gibt eine Fülle von Top-Angeboten zu entdecken und zu erleben. Bei den Angeboten ist bestimmt auch etwas für **EUCH** mit dabei! Unsere Fahrten laden **EUCH** dazu ein, tolle Menschen kennenzulernen. Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht und hoffen, dass die Angebote, die von Herzen kommen – **EUCH** Spaß machen. Unsere Angebote und die dazugehörigen Anmeldungen seht **IHR** unter: ejkr.de, oder ruft gerne an (04957-8978208) wenn **IHR** noch Fragen habt.

Damit **IHR** aber unsere vorläufigen Urlaubsangebote einmal in der ganzen Brandbreite sehen und bestaunen könnt, ist hier eine Aufstellung unserer Angebote – welche nur auf **EUCH** warten:

ROM (ITALIEN) ★★★★★

14-17 Jahre
16.08. - 28.08.2021
Preis 497.- €

GRÖMITZ (DEUTSCHLAND)

14-17 Jahre
21.07. - 30.07.2021
Preis 269.- €

OESE (DEUTSCHLAND)

Fahrt für Kinder
8-11 Jahre
01.08. - 08.08.2021
Preis 267.- €

PARIS / DISNEYLAND (Frankreich)

Kurzfreizeit nach Frankreich
ab 14 Jahre
08.10.2021 - 10.10.2021
ab 49,- €

Anmeldungen unter:

<https://www.ejkr.de/Angebote/fahrten-und-aktionen-2021>

Unsere Fahrten werden unter der Corona-Situation vorbereitet und durchgeführt! Da wir die Verantwortung für die Menschen tragen, die uns anvertraut sind, werden wir ganz besonders auf ein Hygienekonzept achten und im Sinne und Wohlbefinden jedes Teilnehmenden entscheiden!

Sollten sich die Bedingungen zum Sommer wieder zuspitzen werden wir selbstverständlich die bereits gezahlten Gelder, ohne Stornierungskosten erstatten! In der Freude auf **EURE** Anmeldungen!

Gottes Segen nach da draußen!

Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

DER SCHÖNEN
MODE
WEGEN ...

*Mode
Miners*

Papenburger Straße 123 • Telefon 04955 / 7595

 **Sparkasse
LeerWittmund**
Echt. Wie die Menschen hier.

**Bauunternehmen
TELLKAMP** GmbH & Co. KG
BAUUNTERNEHMEN · ARCHITEKT
BAUTISCHLEREI · HOLZ · KUNSTSTOFF
Papenburger Straße 114
WOL-Flachsmeer · Tel. 0 49 55 / 83 63

Christine Weisheit
Rechtsanwältin und Notarin
Papenburger Straße 122 - 26810 WOL
Telefon (0 49 55) 88-47 u. -88 / www.jus-weisheit.de

Appeldorn
HAUSTECHNIK GmbH
interbur

Heizung
Regenerative Energie
Sanitär
Bauklempnerei
Solartechnik
Kundenservice

An der Bahn 12 - Tel.: 04961/974946 - Fax: -47

Hair-top-Center
Inh. Silvia Lind
• moderner Frisiersalon
• Perücken & Toupets
Papenburger Str. 112 · Flachsmeer · Tel. 04955 / 7000

*Hier könnte Ihre
Werbung stehen...*

Infos: 04955/972097 - kg.flachsmeer@evlka.de

 **Ihr mobiler
Pflegedienst**
Grader Weg 18
Telefon 04961/9169168 · 26871 Papenburg
www.ihrmobilerpflegedienst.de

Neues aus dem Pfarramt

Kurz und Knapp

Taufen: Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass die Taufen wieder im Gottesdienst gefeiert werden können. Als Taufsonntage sind dafür in den nächsten vier Monaten der 20.06., 08.08. und der 05.09.2021 vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt mit der Rücksendung des vollständig ausgefüllten Taufformulars unserer Homepage über die Gemeindesekretärin und Frau Pastorin Sibylle Mau (04955 97 20 98).

Abschluss Kindergarten: Am 20. Juli um 11:30 Uhr im Kindergarten

Einschulungsgottesdienst: Am 4. September um 9 Uhr und 11 Uhr in der Schule

Getauft wurden:

Gestorben sind:

Die datenschutzrechtlichen Inhalte dieser Seite werden im Internet nicht dargestellt

Neige, Herr, dein Ohr und höre!
Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!

2. Könige 19, 16

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Die datenschutzrechtlichen Inhalte
dieser Seite werden im
Internet nicht dargestellt

Wöchentliche Termine

Termine in den Ferien nach Absprache,

Termine ohne Uhrzeiten finden bis auf Weiteres nicht statt

Montags

Kirchenchor

14-tägig: Gemeindehaus, Margret Möhlmann (04955) 71 65

Dienstags

Posaunenchor

Gem.-haus V-k-fehn, Bern. Siebrands (04961) 75 0 27

Singkreis 'grenzenlos'

Gemeindehaus, Thomas Schmidt (04955) 84 32

Freitags

Jungschar

Gemeindehaus, Pfarramt (04955) 97 20 97

Monatliche Termine

Termine in den Ferien nach Absprache,

Termine ohne Uhrzeiten finden bis auf Weiteres nicht statt

Seniorentreff:

- Frieda Giere (04961) 74 6 17

Besuchsdienstkreis:

- Margret Möhlmann (04955) 71 65

Mittwochs Frauenkreis:

- Margret Möhlmann (04955) 71 65

Montags Frauenkreis:

- Henrike Kamplade-Joksas (04955) 99 78 59 I

Männerkreis:

- Pfarramt (04955) 97 20 97

Weelborg-Gruppe:

- Emmi Küür (04955) 7224

Diabetiker-Selbsthilfe:

- Anita van der Laan (04955) 1625,

- Angelika Timm (04955) 93 56 68

Gaben und Kollekten

	Kollekte	Klingel- beutel	Kinder- gottesdienst	Gaben
März	250,62	-, -	-, -	70,-
April	96,77	-, -	-, -	50,-

Wichtige Verbindungen in der Gemeinde

Funktion	Name	Telefon
Pastorin	Sibylle Mau	04955 97 20 98 E-Mail: sibylle.mau@evlka.de
Pfarramtssekretärin	Ursula Sanders	04955 97 20 97 E-Mail: kg.flachsmeer@evlka.de
Homepage der Kgm.		https://flachsmeer.wir-e.de
Kirchenvorstand	Gunda Tellkamp	04955 93 56 70 E-Mail: gtellkamp.kv@gmail.com
Küsterin	Renate Stapelfeld	04955 88 41 E-Mail: renatestapelfeld@gmail.com
Friedhofswesen	Marina Reck	04955 97 57 242 E-Mail: marina.reck@evlka.de
Kindergarten	Gritta Hoheisel	04955 71 57 E-Mail: kita.flachsmeer@evlka.de
Bankverbindung d. Kgm.	BIC: GENODEF1 WEF	IBAN: DE86 2856 2716 0005 9242 00

Angebote im Diakonischen Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Rhauderfehn
www.diakonisches-werk-rhauderfehn.de

Geschäftsführung
Allgemeine Sozialberatung
Migrationsberatung
Helmut Hartema
Tel. 04952-952013
helmut.hartema@evlka.de
täglich 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Soziale Schuldnerberatung
Ute Pfeiffer, Renate Gatner
Terminvergabe / Anmeldung
Karin Reuter
Tel.: 04952-952015
schuldnerberatung.rhauderfehn@evlka.de
auch in Remels: donnerstags 14-17 Uhr

**Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung**
C. Kramer / D. Dluschkowski
Tel.: 0162-713 2919 / -713 3015

Suchtberatung
Sarah Koopmann
Tel.: 0491-9768320
Sprechzeit:
dienstags von 16.00-17.00 Uhr

Diakonie
Rhauderfehn

Da aufgrund der Corona-Situation Veranstaltungen und Gottesdienste eventuell kurzfristig ausfallen könnten, achten Sie bitte auf tagesaktuelle Informationen in der Presse, in Aushängen in der Tür des Gemeindehauses und auf unserer Homepage „<https://flachsmeer.wir-e.de>“

Gottesdienste im Juni und Juli

in der Ev.-luth. Auferstehungskirche, Am Denkmal 2, 26810 Westoverledingen

06.06.	10 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis Superintendent i. R. Gerd Bohlen, Jona 1, 1-11 Kollekte: Frauenwerk in der Landeskirche
13.06.	10 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Sibylle Mau, 1. Kor. 14, 1-12(23-25) Kollekte: Förderung der Stelle unserer Pfarrsekretärin
20.06.	10 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis, Taufen Pastorin Sibylle Mau, Lk 15, 1-10 Kollekte: Migrationsarbeit in der Landeskirche
27.06.	10 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau, 1. Mose 50, 15-21 Kollekte: Zukunft(s)gestalten – Projekte zur Armutsbekämpfung bei Kindern
04.07.	10 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau, 1. Mose 12, 1-4a Kollekte: Bildungsaufgaben der Landeskirche, Schulseelsorge u. Schulnahe Jugendarbeit
11.07.	10 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis, Konfirmation Pastorin Sibylle Mau (Keine Onlineanmeldungen) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
18.07.	10 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis, Konfirmationen Pastorin Sibylle Mau (Keine Onlineanmeldungen) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
25.07.	19 Uhr!!	8. Sonntag nach Trinitatis, Sommerkirche in Steenfelde (in der Kirche)

Wenn nicht anders vermerkt, finden diese Gottesdienste als „Klappstuhl-Gottesdienste“ statt.

Für diejenigen, die damit nicht so vertraut sind:

Wir sitzen draußen auf der Wiese zwischen Kirche, Kindergarten und Blockhütte. Jeder muss seine eigene Sitzgelegenheit mitbringen. Das Stehen während des Gottesdienstes ist auf Grund der Corona-Verordnung nicht erlaubt.

Jeder muss sich für alle Gottesdienste online anmelden. Mehr dazu auf der Seite 23 dieses Gemeindebriefs.

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch,
und keinem wird warm; und wer Geld verdient,
der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1, 6

Gottesdienste im August und September

in der Ev.-luth. Auferstehungskirche, Am Denkmal 2, 26810 Westoverledingen

01.08.	10 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis, Sommerkirche in Völlenerfehn
08.08.	10 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis, Taufen Sommerkirche in Flachsmeer Pastorin Sibylle Mau, 2. Mose 19, 1-6 Kollekte: eigene Gemeinde
15.08.	10 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis, Sommerkirche in Völlenerkönigsfehn (in der Kirche)
22.08.	10 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Sibylle Mau, Markus 7, 31-37 Kollekte: Teachers for tribals, GSELC Indien
29.08.	10 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Pastorin Sibylle Mau, 1. Mose 4, 1-16a Kollekte: Kirchenkreiskollekte
05.09.	10 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis, Anmeldung KU 8 Pastorin Sibylle Mau, 1. Thess 5, 14-24 Kollekte: Jugendarbeit in unserer Gemeinde
12.09.	10 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis, Jubiläumskonfirmation Pastorin Sibylle Mau, Lukas 17, 5-6 Kollekte: Jugendgruppe „Grüne Uschi“
19.09.	10 Uhr,	16. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst zum 25. Ordinationsjubiläum von Sibylle Mau N.N. Kollekte: Musik in unserer Gemeinde
26.09.	10 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Diakonin Carmen Kramer Kollekte: Tschernobyl-Aktion der Landeskirche
03.10.	10 Uhr	Erntedankfest, wieder in der Kirche Pastorin Sibylle Mau, 2. Kor. 9, 6-15 Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Impressum:

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer

Gemeindebrief (Vi.S.d.P.): Reinert Giere, 04961 74 6 17, E-Mail: reinert.giere@ewetel.net

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: K. Bajohr-Mau, H. Behrends, Helga Borghardt, L. Broers,
L. Bruns, E. und H. Collmann, K. Dübbel, R. Giere, S. Mau, A. Refke, U.
Sanders, G. Tellkamp, U. Tinnemeyer, Chr. Weisheit, S. Wiegand

Bilder: R. Giere, L. Broers, S. Mau, K. Muchall, A. Refke, Chr. Weisheit

Satz und Layout: Reinert Giere, 04961 74 6 17, E-Mail: reinert.giere@ewetel.net

Druck: pro print arling, Völlenerkönigsfehn, 04961 75 757, Auflage: 900